

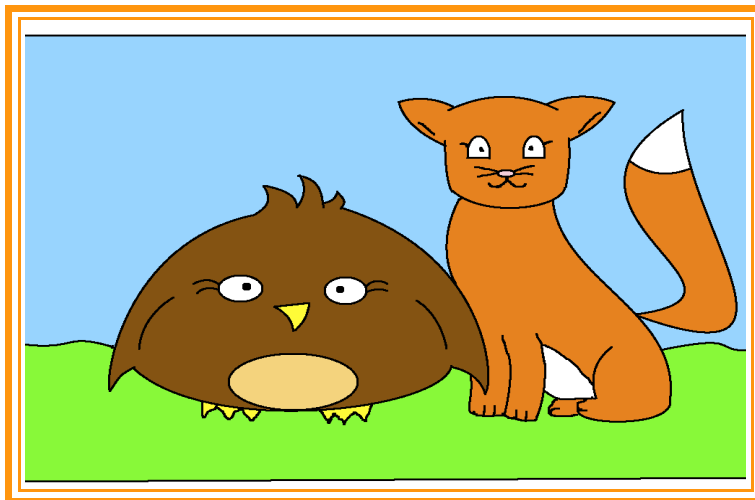
Der kleine Fuchs

verfasst und gestaltet von Franziska Bich

Es war einmal ein kleiner Fuchs der wurde von allen Tieren des Waldes nur "Winzi" genannt. Sie hatten sich den Namen für ihn ausgedacht weil er so klein und winzig war. Ständig wurde Winzi von seinen Mitschülern gehänselt weil er nicht so schnell rennen und so hoch springen konnte wie die anderen. Auch wenn er sich bemühte und übte, seine kurzen Beinchen konnten einfach nicht schneller oder höher.

Um sich dem Spott der anderen nicht allzu oft aussetzen zu müssen war Winzi meistens alleine unterwegs und erkundete den Wald. Eines Tages traf Winzi beim Schlendern auf eine große Gruppe Tiere die sich im Wald um irgendetwas versammelt hatte. Winzi konnte nicht erkennen worum die Tiere standen und schlich sich näher an die Gruppe heran. Da erkannte ihn die große Mutter Eule und rief: "Winzi komm her! Mein dickes Eulenkind ist aus dem Nest gefallen und geradewegs in dieses tiefe Loch geplumst. Nun steckt es fest um kommt nicht mehr heraus und alle anderen Tiere des Waldes sind zu groß um in das Loch zu klettern um es zu retten. Kannst du mir bitte helfen?" Winzi überlegte keine Sekunde lang und krabbelte in das Loch, in dem das dicke Eulenkind gefangen war. Als er bei dem Eulenkind angekommen war packte er mit seinen spitzen Zähnen vorsichtig dessen Federkleid und krabbelte mit dem dicken Eulenkind rückwärts aus dem Loch. Als Winzi mit dem Eulenkind aus dem Loch kam jubelten und klatschten alle Tiere und freuten sich über die Rettung des Eulenkindes. Die Eulenmutter bedankte sich bei Winzi und lud ihm zum gemeinsamen Spielen mit ihren Kindern ein.

Winzi wurde seit diesem Tag nie wieder von den anderen Tieren geärgert, da sie durch ihn erfahren hatten, dass auch kleine Tiere große Dinge bewirken konnten.



Das dicke Eulenkind und Winzi der kleine Fuchs